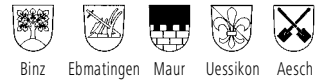


Maurmer Post



Rekurs abgewiesen – Bauarbeiten können im Herbst in Angriff genommen werden

Spielplatz Breiti in Ebmatingen kommt auf das Frühjahr 2016



Hier kommt der neue Spielplatz hin.

Der Anfang war nicht gelungen. Als die Gemeindebehörde ein Projekt «Spielplatz Breiti / Ebmatingen» vorstellte, hagelte es Kritik von den betroffenen Anrainern. Eine anberaumte Informationsveranstaltung artete fast in eine Kakophonie aus. Zu gross, zu grosszügige Öffnungszeiten, ein unnötiger Freizeitpark mit einer Feuerstelle, die ungebundene Gäste anlocken würde, und ein WC-Häuschen zu nah an der bestehenden Wohnsiedlung, lautete das einhellige negative Verdikt. Die Behörde und Bauvorstand Urs Rechsteiner machten sich flugs an die Arbeit und redimensionierten das Vorhaben. Zu etwa gleichen Kosten realisierten sie auf fast der Hälfte der Grundfläche ein der eingegangenen Kritik entgegenkommendes, neues Projekt ohne Feuerstelle, mit Öffnungszeiten, die den Schulhauszeiten angepasst wurden, und einem

WC-Häuschen am westlichen Rand des Geländes. Die Elemente des Spielplatzes, also die Riesenschaukel, der Stangenwald, die Lehm-Spielgrube und die Spielwiese wurden indessen belassen. Das zeigte Wirkung und die angeschriebenen Anrainer konnten vom neuen Projekt überzeugt werden – bis auf einen Rekurrenten. Gemeinderat Rechsteiner hat damit gerechnet und zeigt sich gegenüber der «Maurmer Post» darüber auch nicht erbost, denn ein solcher Rekurs sei schliesslich in unserem Rechtsstaat für den Bürger vorgesehen.

Zwischenzeitlich hat die beurteilende Kantonale Baurekurskommission den eingegangenen Rekurs in sämtlichen Punkten abgewiesen, und der Rekurrent verzichtet auf eine Revision. Urs Rechsteiner ist darüber erfreut und kündigt die nächsten

Schritte an. Im späteren Herbst soll vor dem Wintereinbruch mit den grossen Erdumwälzungsarbeiten begonnen werden, damit der Spielplatz schliesslich im Frühjahr 2016 den Kindern übergeben werden kann. Löst dieses Spielplatzvorhaben nun eine Welle von neuen Projekten in anderen Dorfteilen aus? Rechsteiner gibt sich vorsichtig und spricht davon, dass Maur mit dem Spielplatz hinter dem Kindergarten an der Rainstrasse einen solchen schon hätte und in Aesch mit den Bauten rund um das Zollingerheim bald ein solcher auch entstehen würde. Bleibt noch Binz und Forch. Rechsteiner meint lediglich, dass die Standorte dazu ganz einfach fehlen, man aber von der Behörde aus aktiv nach solchen suchen würde.

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser, Kürzlich meinte einer, der nicht in der Gemeinde wohnt, der aber dann und wann in der «Maurmer Post» blättert, die ich in meinem Büro auf dem Sitzungstisch liegen habe, Maur sei eigentlich schon fast eine Festhütte, soviel wie da gefeiert würde. So ganz Unrecht hatte er nicht, wie uns auch nach der Produktion dieser Ausgabe ins Auge stach. An diesem Wochenende feiert zum Beispiel das Dampfschiff Greifseim 120-Jahr-Jubiläum mit verschiedenen Aktivitäten (siehe S. 9). Daneben lädt auch Berger's Hof-Lädeli zum 20-Jährigen, ebenfalls mit einem leckeren Programm (siehe Seite 5). Und die Station Silberweide rundet das Jubiläumswochenende mit seinem 10-Jährigen ab, für welches die Organisatoren keinen Aufwand scheuen, um für Gross und Klein ein attraktives Programm zusammenzustellen (siehe Seite 10). Dass in unserer Gemeinde aber auch gearbeitet wird, zeigt das Porträt von Polier René Bollier auf der folgenden Seite. Wir wünschen Ihnen eine abwechslungsreiche Lektüre Ihrer «Maurmer Post».
Herzlich, Rainer Kuhn

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5000 Exemplare
Erscheint wöchentlich, nur an folgendem Datum nicht: 16.10.
Redaktionsschluss: jeweils am Samstag, 17.00 Uhr
Chefredaktion: Rainer Kuhn
rainer.kuhn@maurmerpost.ch
Redaktion: Christoph Lehmann, Sandro Pianzola, Stephanie Kamm, Elsbeth Stucky
redaktion@maurmerpost.ch
Produktion: Dachcom.ch
Inserateannahme und -beratung: Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22, Fax 044 887 71 23
inserate@maurmerpost.ch
Druck: FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche der FO Print & Media AG, 8132 Egg
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36
info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch

Text&Bild: Christoph Lehmann

Kieferorthopädie

dr. manja nido
Fröschbach 61 • 8117 Fällanden
Tel. 044 548 48 00
info@kieferorthopädie-am-greifensee.ch

Wir freuen uns auf Sie!



NEU!

Einfach mal die Farbe wechseln:
mit Instamatic Color Touch, für
den angesagten matten
Farbfinish. Das Must-have!

Photo by Weiss

NEUHOF
COIFFEUR

Coiffeur Neuhof
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr
www.coiffeurneuhoef.ch

zu vermieten
in Ebmatingen
ab Mai 2015

2 Büros, total 34 m²

Miete 785.- inkl. NK,
inkl. 1 ged. Parkplatz.
Tel. 044 982 30 40
(Hr. Rüegg)



Vreni Rüst *Gymnastik
Bewegung*
Kirchrain 10, Maur, 044 980 0308, www.vreni-ruest.ch

Rückentraining und Franklin-Methode®
mit
Vreni Rüst 044 980 0308

Rückentraining und Franklin-Methode, Vreni Rüst
Fitness-Stretching, Prisca Groier 044 936 1926
Osteo-Fit / Pilates, Annemarie Greuter 044 948 1135
Yoga, Nadine Michel 044 887 6758
Pilates, Corinne Brunner 078 679 5241
Zumba, Susanna Simo 076 366 3331
Rückbildungsgymnastik, Beckenbodentraining, Vreni Rüst

DIE HUNDESCHULE

Concanis

Diana Gut

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)
Kurse für Welpen, Junghunde,
Familienhunde, Erziehungskurse,
Einzel- und Gruppenunterricht

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz

Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

Wir sind eine Familie mit
zwei Mädchen (5 und 10)
und suchen eine

liebevolle Frau

für die Betreuung und
Mithilfe im Haushalt
für ca. 1 Nachmittag
pro Woche und gelegent-
liche Wochenenden
(3 bis 6 Mal pro Jahr).

Telefon 079 388 50 78



sehen • hören • erleben

Bindschädler



**Ihr Radio TV Fachgeschäft
in Ihrer Nähe...**

Verkauf - Service - Reparaturen
Zürichstrasse 123a • 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 30 40
www.bindschaedler.ch

LOEWE. 

Maurmer Post
WAS VOR DER TÜR
PASSIERT



’ Steuerberatung AG
Schützenwisstrasse 8
8124 Maur
Telefon: 044 887 79 53
www.taxconcept.ch

**Ihre persönliche Beratung für
Steuern und Treuhand in Maur**



Wir geben Ihren Träumen ein Zuhause



Barbara Langenberger
Tel. 077 411 28 04
barbara.langenberger@remax.ch

RE/MAX Uster, Bahnhofstr.1, 8610 Uster,
www.remax.ch/barbaralangenberger



Maurmer Post

Ein Inserat in der «Maurmer Post»
wird gelesen. So wie das hier.
Inserate: inserate@maurmerpost.ch

Hitze hin oder her, der Terminplan steht

«Wir können uns das Wetter nicht aussuchen»



Polier René Bollier auf der Baustelle am Hubrain 17.

Der Maurmer René Bollier ist «Chef» auf der Baustelle an der Hubrainstrasse 17. Acht Luxuswohnungen sind hier am Entstehen, noch fehlt das oberste Geschoss, und nichts erinnert mehr an das einstige Einfamilienhaus inmitten des parkähnlichen Gartens. Ein Sommer der Extreme neigt sich für die Bauarbeiter dem Ende zu.

Es geht gegen Mittag, der Rohbau an Hanglage ist der prallen Sonne ausgesetzt. Nicht nur die andauernde Hitze sei eine Herausforderung, erklärt Polier René Bollier, auch die Grösse des Baus, das Gefälle und die Abstufungen hätten es in sich. Der 55-Jährige ist gross und robust, bewegt sich aber erstaunlich leichtfüssig. Treppauf, treppab, balancierend auf Brettern, wechselt er die Stockwerke. Ab und an wischt er sich den Schweiss von Stirn und Nacken. Und wie hält er seine Leute bei diesen hohen Temperaturen bei Laune? «Mit Trinkpausen im Schatten», erklärt Bollier. «Doch wir können uns das Wetter nicht aussuchen», sagt der Polier achselzu-

ckend. Wir sind Wind, Regen, Hitze oder Kälte ausgesetzt. Das scheint abzuhärten, denn seit 20 Jahren sei er nie krank gewesen.

«Ich schaue, dass alles rund läuft»

In Bolliers Verantwortung liegt die Koordination der Baustelle. Er führt das Baustellenteam und ist Bindeglied zur Bauleitung. «Ich schaue, dass alles rund läuft», erklärt der Polier und zeigt anhand eines Wochenplans, wie die Arbeiten ineinander übergehen. Ein Eisenleger verlangt den Plan vom Lift und meint mit Seitenblick: «Viel warm.» Mazedonier sei er. Viele Eisenleger seien Mazedonier oder Kosovaren, erklärt Bollier. Eisen legen sei ein Knochenjob, und die dunkle Verschalung speichere die Hitze. Ende September wird der Rohbau fertig gestellt sein, und gar nichts deutet darauf hin, dass noch vor wenigen Monaten hier ein Einfamilienhaus im Grünen stand.

In der Baubaracke herrschen geschätzte, fast kühle 30 Grad, ein besorgter Bauführer taucht auf

und erkundigt sich nach Terminen. Deutliche Zurufe von aussen sind zu vernehmen. Der Umgang auf der Baustelle sei direkt, sagt Bollier. Doch die Herumschreierei, wie sie früher üblich war, habe er schon als Lehrling in der Maurerausbildung nicht geschätzt. «Und ich habe mir damals vorgenommen, sollte ich einst der «Chef» auf der Baustelle sein, einen gemässigten Ton anzuschlagen.» Doch manchmal werde es halt laut. «Zum Beispiel, wenn der Kranführer in seiner Kabine döst», meint Bollier halb ernst und lacht. Bollier hat von der Pike an gelernt, beherrscht den Kran und den Bagger und packt tatkräftig an, wo nötig. Doch mit dem Alter werde man etwas vorsichtiger, ein Unfall im letzten Jahr hat es ihn gelehrt. Nach Wanderjahren in verschiedenen Firmen, arbeitet Bollier seit Jahren für die Firma Barizzi, und er schätze den familiären Umgang überaus.

«Maur, ein Dorf geblieben»

René Bollier ist ein Ur-Muurmer, wie seine Eltern schon. In Maur

ist Bollier aufgewachsen, hier hat er die Schulen besucht und lebt mit seiner Frau, seinem Sohn und der Tochter im Kehlhof. Und obwohl sich das Dorfbild durch die Jahre verändert hat und man schon lange nicht mehr jeden und jede im Dorf kenne, könne er sich keinen besseren Wohnort vorstellen. «Maur ist trotz allem immer noch ein Dorf geblieben», findet er.

Nein, die Verantwortung für die Baustelle verfolge ihn nicht an Wochenenden, er könne gut abschalten. Klar sei sie da im Hinterkopf – die Grossbaustelle. Der Terminplan muss eingehalten werden, Hitze hin oder her. Doch die Hände legt Bollier in seiner Freizeit nicht in den Schoss. «Ich arbeite im Wald, und bei mir kann man auf Bestellung Cheminéeholz kaufen.» Und gerne gehe er mit seiner Frau ski fahren oder wandern und bald Pilze sammeln.

Mit der Natur  Leben für morgen

BERGER'S Hof-Lädeli

Obst - Gemüse - Beeren - Brot
Milchprodukte - Fleisch vom Hof - Wein

Jetzt: verschiedene sonnengereifte Tomaten

***** 20 Jahre BERGER'S Hof-Lädeli *****
22. August ab 9 Uhr: Kaffee und Gebäck
Wir freuen uns auf Sie!

Familie Nicole und Felix Berger
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch

GARTENPFLEGE
GARTENBAU
GARTENGESTALTUNG



LUTZ GÄRTEN

ZUVERLÄSSIG
KOMPETENT
FAIRE PREISE

Tel. 044 380 00 08
lutz@der-gaertner.ch
www.der-gaertner.ch

Yoga Schule Shanti
Zürichstrasse 1, 8124 Maur



Kursprogramm 2015

Neue Kurse am Montag

Montag	09.00 h - 10.15 h	Hatha Yoga
Montag	10.30 h - 11.30 h	Yoga für den Rücken
Montag	18.15 h - 19.15 h	Yoga für den Rücken
Montag	19.30 h - 20.45 h	Hatha Yoga
Dienstag	10.45 h - 11.45 h	Slow Yoga (langsames und sanftes Yoga-ideal für das ältere Semester)
Dienstag	12.10 h - 13.10 h	Yoga über Mittag
Dienstag	19.00 h - 20.15 h	Hatha Yoga
Mittwoch	08.30 h - 09.45 h	Hatha Yoga
Mittwoch	10.00 h - 11.15 h	Hatha Yoga
Mittwoch	18.30 h - 20.00 h	monatliche Achtsamkeitsabende mit Ruth
Donnerstag	19.00 h - 20.15 h	Hatha Yoga

Auskunft und Anmeldung: Sonja Lumpert, ausgebildete Yogalehrerin bei einer im Berufsverband anerkannten Yogaschule.
Telefon: 043/ 495 60 72
E- mail: info@yogaschuleshanti.ch
Internet: www.yogaschuleshanti.ch

Kosmetik  Massage

Für mich ist Hautpflege immer auch Gesundheitspflege!

Barbara Buck
Chalenstrasse 37, 8123 Ebmatingen,
Tel. 079 416 95 64
www.barbara-buck.ch

Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Stellen Sie sich vor: Sie schauen aus dem Fenster und haben eine klare Sicht!

Licht Blick

Fensterputzen und mehr
Wer uns kennt, wird Abonnent!
044/520 56 25
Wendelin Ackermann
Zuverlässig, günstig, erfahren, fair!

Maurmer Post

Ein Inserat in der «Maurmer Post» wird gelesen. So wie das hier.
Inserate: inserate@maurmerpost.ch

Baumetall STOREN Tip Top

Sonnen-und Wetterschutzsysteme (vormals E. Knöpfe)

Inh. Z. Schleidt, Alpenblick 10, 8311 Brütten
Lager: Landenbergstr. 14, 8604 Kindhausen

044 825 00 14

Offerten und Anfahrtskosten gratis
www.baumetall-storen-tip-top.ch

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

UHREN-REPARATUR-ATELIER

 **Alexander Z. Rudnicki**
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

Feste feiern auf dem Bergerhof

Nominiert für den besten Genuss'15-Anlass



Nicole Berger, Jana Berger und Felix Berger vor dem Hofladen, der morgen sein 20-Jahre-Jubiläum feiert.

Für Familie Berger in der Wannwis gibt es Gründe, zu feiern. Der Hofladen wurde vor 20 Jahren ins Leben gerufen, und Hof und «Bergers Beste Feste» sind einer von sechs aussergewöhnlichen Betrieben von «Genuss'15». 100 Betriebe haben sich beworben – es geht um die Vermarktung von regionalen Produkten.

Einladend und malerisch wirkt der Bergerhof in der Wannwis. Die Arbeit vieler steckt dahinter, und das seit Generationen schon. Hof und Hofladen bewirtschaftet das Ehepaar Felix und Nicole Berger, drei Töchter helfen mit. «Mein Vater Ruedi ist der Meister im Bäume-schneiden und verantwortlich für den Obstgarten», erklärt Felix. Und Mutter Hanni, der gute Geist des Hauses, ist zuständig für den Gemüsegarten. Und sie backe die Zöpfe und Brote für den Hofladen. Im Angebot sind eigene Erzeugnisse von Fleisch über Gemüse und Obst bis Eingemachtes. «Was wir nicht selber produzieren, kaufen wir bei Anbietern in der Region ein.» Drei Bergers finden sich unter dem Schatten spendenden Baum im Hof zum Ge-

spräch ein: Felix, Nicole und Jana Berger. Jana ist die Geschäftsführerin vom Catering «Bergers Beste Feste». Ab und zu lenken fünf junge Büsis die Aufmerksamkeit auf sich, gerade entdecken sie die Welt.

Hofladen und Events

Vorbei die Zeiten, als es zu- und herging auf Bauernhöfen wie zu Gott-helfs Zeiten, sagt Nicole belustigt. Nostalgisch sei manchmal die Vorstellung von Praktikanten. «Denn heute zettelt man den Mist nicht mehr von Hand.» Ein junger Bauer hat einen Maschinenpark, muss innovativ sein, um zu überleben, und auch Bergers haben früh nach Alternativen gesucht. Die Idee eines Hofladens hat sich bewährt, und morgen Samstag wird das 20-jährige Bestehen gefeiert mit Kundinnen und Kunden bei Kuchen und Kaffee.

Alle Fäden laufen bei Felix Berger zusammen. Verknüpft mit dem Hof ist seit einigen Jahren auch das Catering von Jana Berger. Ein Eventraum mit Profi-Küche im obe-

ren Stock des Schopfs ist ihr Reich. Für 80 Gäste gibt es Platz. Selber lebt Jana mit ihrer Familie in Uessikon im alten Schulhäuschen. «Der Wunsch nach etwas Eigenem war da», erzählt sie, «und im Jahre 2011 war die Zeit reif, mich offiziell selbstständig zu machen.» Schon vorher wirtete sie an privaten Anlässen, unter anderem an der Viehschau, auch an der Holzgant. Jana ist vom Fach, blickt zurück auf jahrelange Erfahrung und arbeitete einst mit ihrem Mann Christian Berger auf Kreuzfahrtsschiffen. Christian ist Konditor und liefert Jana die Desserts.

Bergerhof ausgezeichnet

Ende August stehen auf dem Bergerhof zwei spezielle Anlässe bevor. Eine Fachjury von der Organisation «Genuss'15» hat aus 100 eingegangenen Bewerbungen sechs Gastronomie-, Gewerbe- und Landwirtschaftsbetriebe ausgewählt. Mit dabei ist auch der Bergerhof. Es geht um die Auszeichnung der genussvollsten und originellsten Anlässe. Regional muss es sein, Natürli Zürioberland ist bei der Organisation

mit dabei. Nicht nur das Zürcher Oberland ist im Wettbewerb einbezogen, unter anderen Kantonen beteiligen sich auch Bern, Basel und Solothurn.

Anlässlich der besten Genuss'15-Anlässe erwartet die Gäste auf dem Bergerhof ein BBQ vom Holzkohlengrill und ein Brunch mit frischen Produkten von Hof und Region. Hof und Stall stehen offen für die Gäste, auch Kinder sind willkommen, der Spielplatz lädt zum Spielen ein. Eine Jury wird die Anlässe besuchen und wählt aus den nominierten Betrieben den besten Genuss'15-Anlass.

Es ist Juli, ein weiterer Hitzetag steht bevor und die obligate Frage über die Auswirkungen auf Gemüse, Obst und deren Gedeihen stellt sich. «Wässern, wässern, wässern», antwortet Felix. Der Mais wachse nicht so recht, und die Blätter rollen sich ein. «Doch so arg wie im Zürcher Unterland ist es bislang noch nicht.»

Text&Bild: Elsbeth Stucky

**20-Jahre-Jubiläum
Hofladen, bei Kaffee
und Kuchen:**

**Morgen
Samstag, 22. August,
von 8.30–13.00 Uhr**

Anlässe im Rahmen der Genuss'15. Der Bergerhof ist auf der Liste der sechs aussergewöhnlichen Betriebe, Reservationen für beide Anlässe sind empfehlenswert.

**Freitag, 28. August,
ab 17.00 Uhr**

BBQ vom Holzkohlengrill,
mit Besichtigung von Hof
und Stall.

**Sonntag, 30. August,
10.00 Uhr**

Brunch auf dem Bergerhof –
Produkte von Hof
und Region.

Für Andreas Salim ist Whisky Hobby und Business zugleich

Single Malts: Vater Sammler – Sohn Verkäufer



Vater Hans Peter und Sohn Andreas Salim (rechts) nehmen eine Whisky-Fassprobe.

Die Adresse in Binz ist die «Heimat» des Internet-Shops von Andreas Salim. Damit indirekt verbunden ist aber auch eine der exklusivsten und umfangreichsten Whisky-Sammlungen überhaupt: Von Vater Hans Peter Salim, im Zürcher Oberland zuhause. Was für den Vater ein Sammlerstück darstellt, ist nicht unbedingt für den Verkauf durch Sohn Andreas bestimmt.

Es gibt nur ganz wenige Getränke, bei denen der Boom von Genuss und Sammeln in gleichem Masse zunehmen. Das Stichwort ist Whisky – der schottische Single Malt. Nicht, dass man den Iren mit ihrem Whiskey oder den Amerikanern mit ihrem Bourbon den Rücken kehrt. Auch dort gibt es Destillerien, die wissen, wie man guten Whisky brennt, und die Fangemeinde ist auch in diesem Sparten nicht klein. Näher auf die Welt der Whiskys eingehen ist nicht

nötig. Internet und spannende und informative Bücher sind genügend erhältlich.

Das Whisky-Herz schlägt jedoch für Vater und Sohn eher auf der schottischen Seite, und dies hauptsächlich für den Single Malt. Die boomende Fangemeinde für den Single Malt ist seit den 80er-Jahren ungebrochen und erfreut sich Jahr für Jahr über neue Anhänger.

Sammeln seit 1980

So erging es auch Vater Hans Peter Salim, der in den 80er-Jahren die Liebe zu den Single Malts entdeckte. Der ehemalige Gastronom begann früh, spezielle Flaschen, Abfüllungen und Verpackungen zu sammeln. Mittlerweile sind es heute rund 1900 Flaschen, deren Wert unter den Sammlern kaum noch zu errechnen ist. Das ist aber

auch nicht das Thema, wenn man das Haus betritt, wo die ganzen Flaschen Wände, Gestelle, Regale, Tische, Bänke und selbst den Boden schmücken. Dem Whisky-Liebhaber kann beim gesamten Anblick fast Angst und Bange werden. Die Augen schweifen über all die Flaschen nach der Suche einer Bottle, die man wenigstens aus seiner eigenen Erfahrung kennt. Drei Stockwerke sind es, einige Räume, und wer genauer die Etiketten der Flaschen studiert, kommt mal schnell in Zeitnot. Nun, wie auch immer – diese Whisky-Sammlung ist einfach einmalig, und sie zu beschreiben, ist etwas vom Schwierigsten, was es gibt. Der Kenner wird bemerken: «Warum erwähnt er nicht diese Flasche, die gibts auf der ganzen Welt ja nur fünfmal?» Der Uninteressierte könnte meinen: «Bei 1900 Flaschen muss man hier nicht noch näher ins Detail gehen.» Wie dem auch sei: Der Interessierte kann

sich (siehe Box) genau erkundigen, denn Hans Peter Salim macht Führungen durch seine Sammlung mit anschließender Verkostung. Ein Muss für Freunde des gebrannten Gerstensaftes.

Sohn Andreas Salim teilt die Vorliebe und die Freude über die Whiskys mit seinem Vater. Doch das Sammeln überlässt er ihm, das Business rund um den Whisky ist sein Metier. Der heutigen Zeit entsprechend, unterhält er einen äusserst interessanten und preiswerten Internet-Shop, bei dem man hauptsächlich Whisky kaufen kann, den man getrost ohne schlechtes Gewissen wegen Wertverminderung trinken kann. Bei Sammlerstücken, die zum Teil auch auf seiner Website zu finden sind, ist das Öffnen streng verboten. Und wer die richtigen Flaschen hegt und pflegt, kann da schon mal in einigen Jahren einige Tausend Franken einheimschen, so-



Ein Eldorado für den Whisky-Connoisseur und -Liebhaber: Wände und Regale mit vielen und raren Whisky-Flaschen gefüllt.

fern man den Käufer findet. Aber das ist ja mit all den Liebhabersachen gleich. Die Briefmarke «Baslertübli» ist auch nur so viel wert, wie eben ein Interessent bereit ist, zu zahlen. Aber darum geht es Andreas Salim gar nicht und seinem Vater Hans Peter erst recht nicht. Für den Endkunden ist das umfangreiche Angebot an edlen und «normalen» Bränden in unserer Gegend eine Besonderheit. Da muss kein Whisky-Freund sich verlassen fühlen und keine staubige Kehle trocken bleiben.

Sammeln oder trinken

«Ich bin natürlich in den Whisky-Flaschen aufgewachsen, und dann lag es sehr nahe, dass ich auch eine gewisse Liebe zu den Bränden aus den unterschiedlichen Ländern und Regionen entwickeln konnte», erinnert sich Andreas Salim. Für ihn steht aber hauptsächlich der

Geniesser und Endkunde im Mittelpunkt, und für diesen möchte er ein Angebot offerieren, welches das Geniesserherz höher schlagen lässt. Man kann Whisky-Liebhaber gut in zwei Kategorien einstufen: Die einen trinken und sammeln, die anderen trinken und geniessen hauptsächlich. So richtig nach dem Motto von Schauspieler-Ikone Humphrey Bogart: «Es ist wichtig, dass man dem Leben stets einen Whisky voraus ist.»

Vater und Sohn harmonieren natürlich in der Whisky-Welt perfekt miteinander, und doch unterhält jeder seine eigene Internetseite. Die Seite des Vaters wendet sich eher an den Sammler, die Seite von Andreas ist eher für den genussvollen Trinker gedacht. Und wer sich mit der Welt der Single Malts schon etwas beschäftigt hat, weiss, hier wird genossen, und dies mit Respekt und Vorsicht. Obwohl der Whisky ursprünglich für die Schotten eher

einen berausenden Charakter darstellte, so weiss heute selbst auf der Insel jeder, dass damit Vorsicht geboten ist.

Das heutige Angebot, das hauptsächlich nach wie vor auf der ganzen Welt durch die «Blended» Whiskys geprägt ist, ist äusserst umfangreich. Seit den 80er-Jahren sind aber die Single Malts das begehrte Sammler- und Genussstück der Whisky-Freunde. Der Single Malt ist ein Whisky, der heute als was ganz Besonderes und als ungekrönter König der Destillate angesehen wird. Und der Markt reguliert das bestens. Wo eine grosse Nachfrage ist, treten immer neue Anbieter auf, und die Preise sind oft im Steigen begriffen. So auch bei den Single Malts. Selbst in der Schweiz findet man einige Brennereien, die heute hervorragenden Single Malt produzieren und bei Blind-Degustationen auch ehrenvolle Preise abholen. Davon weiss auch Andreas Salim und rich-

tet sich nach dem Geschmack seines Kunden aus. «Ich berate auch einen Gastrobetrieb, um ein interessantes und attraktives Angebot für dessen Kundschaft zusammenzustellen.» Dabei kann sich speziell der Anbieter kompetent zeigen, wenn er auch Schweizer Whisky offeriert, der den Schotten gegenüber im Geschmack und in seiner Vielschichtigkeit absolut nicht geizt.

Whisky-Schiff in Maur

Wer sich für das «Lebenswasser der Schotten» und sonst rund um die Destillate aus Roggen, Weizen, Mais und Gerste interessiert, der hat am 23. Oktober 2015 in Maur die Gelegenheit, in die Welt der Whiskys einzutauchen. Nebst dem bereits erfolgreichen Weinschiff in Maur wird es an diesem Freitag das erste «Whisky-Schiff» in Maur auf dem Greifensee geben. Nähere Details entnehmen Sie bitte der «Maurmer Post», doch den Termin sollten Sie sich schon dick und rot in der Agenda eintragen. Das wird die Begegnungsstätte für Kenner, Liebhaber und Interessierte. Alleine spannend ist bereits der Aspekt, dass man sehen kann, wie begeistert die Welt des «Lebenswassers» sein kann. Der Genuss ist dann vollendet, wenn das kostbare Destillat langsam und reichhaltig den Gaumen runterrinnt und die Geschmacksnerven in turbulente Stimmungen bringt und der geschmackliche Nachhall im Mund und Rachen einen gedanklich auf die raue und wettergetriebene Insel befördert, ob man schon mal dort war oder nicht. Ein Stück Schottland wird Ihre Geister wecken.

Text&Bilder: Sandro Pianzola

Whisky für Sammler

Hans Peter Salim betreibt in Illnau-Effretikon ein «Whisky-Museum». Das Whisky House besteht aus einer Sammlung mit rund 1900 Whiskys, von denen schottische Single-Malts-Raritäten den grössten Teil ausmachen. Im Haus befinden sich vier eindrucksvolle Themenräume sowie eine Galerie. Edle Möbel, Kunst von Mario Comensoli, Volker Kühn und Paul Stauffenegger runden das Gesamtbild ab. Neugierig? Gehen Sie vorbei und geniessen Sie die einmalige Atmosphäre. Hans Peter Salim macht Führungen für Whisky-Freunde, Interessierte, Gruppen und Gesellschaften. Es ist sogar auch ein Whisky-Tasting möglich. Weitere Infos unter www.whisky-spirit.ch.

Whisky für den Geniesser

Andreas Salim mit seinem Online-Shop [maltymore](http://maltymore.ch) bietet ein Sortiment von auserlesenen Whiskys zu vernünftigen Preisen an. Dank seiner Unabhängigkeit ist seine Auswahl entsprechend vielseitig und für den Geniesser, Endkunden oder auch Gastronomen äusserst ansprechend. Gerne stellt Andreas Salim auch aufgrund von den bisherigen Vorlieben eine neu zu entdeckende Variante oder Alternative vor. www.maltymore.ch.

Whisky-Schiff in Maur

Merken Sie sich gleich mal schon den Freitag, 23. Oktober 2015, vor. Auf dem Schiff «David Herrliberger» gastieren bald die besten Schweizer und Schotten-Whiskys. Das erste «Whisky-Schiff auf dem Greifensee» wird zum Tasting-Erlebnis. In Planung sind Verkostungen wie «Schweizer gegen Schotten – wer hat den besseren Whisky?» oder «Single Malt – alles Wichtige und viele Tipps für Neueinsteiger» oder zu guter Letzt «Raritäten und Neuheiten für den Geniesser und Kenner». Weitere Informationen folgen in der «Maurmer Post» oder über www.whiskyschiffmaur.ch oder Tel. 079 710 35 99.

Traumsommer in der Badi Muur

Die Supersaison lässt das letzte Jahr vergessen



Das Seewasser ist knapp 25 Grad, die Eintrübung durch Algen weit fortgeschritten. Dennoch lächelt der See zum Bade, wenn er auch nicht mehr die ganz grosse Abkühlung bieten kann. Pächterin Irène Pawar hat kaum Zeit für einen Schwatz. Sie ist überall bis spätabends gefordert. Dennoch kann aus ihr entlockt werden, dass die Saison 2015 als sehr erfolgreich in die Geschichte der Badi Muur geschrieben wird – vergleichbar mit dem Rekordjahr 2003. Das neue Betriebsreglement mit einer liberaleren Auslegung der Öffnungszeiten hat sich nach ihrer Darstellung dabei bewährt. Trotz rekordmässigem Ansturm von Maurmern, aber auch vielen Besuchern aus dem Ausland kann Piwar von keinen gravierenden Vorkommnissen oder Unfällen berichten. Alles sei sehr friedlich verlaufen.

Text&Bild: Christoph Lehmann

Schön wars

Jungscharlager Sommer 2015



Woche voller Action und Spass entdeckten sich Ronja und Birk, welche nichts mit den Streitereien ihrer Väter anfangen konnten. Sie beschlossen gemeinsam die Familien zu verlassen und gingen auf eine lange Reise, um fernab der Burg zu leben. Als der Winter kam und Nahrung als auch Wärme rar wurden, war es für die beiden Kinder Zeit, zurückzukehren. Wieder auf der Burg wurde aus den beiden unterschiedlichen Räuberbanden eine Einheit, welche noch heute dort ihr Abenteuer lebt.

Durch dieses Lager wurden Ronja und Birk von den beiden Jungscharen der Gemeinde Maur begleitet und mit spannenden Geschichten durch den Räuberalltag geführt. Wir freuen uns, im nächsten Jahr eine ebenso tolle Zeit mit euch verbringen zu können, und sind glücklich über jedes neue Gesicht, welches uns an einem Samstagnachmittag besuchen kommt. Für genauere Informationen bitten wir euch, entweder auf www.jsmaur.ch oder auf www.feg-maur.ch vorbeizuschauen.

In der ersten Sommerferienwoche begegneten sich dieses Jahr zwei sehr verfeindete Räuberbanden, welche, so Gott will, auch noch auf derselben Burg in Wädenswil landeten. Den Mathisräubern und den Borkaräubern blieb somit nichts

anderes übrig, als zu lernen, mit dieser Situation umzugehen. Natürlich versuchten die Männer und Frauen mit Hilfe von Räuberturnieren und Kämpfen gegen andere Bösewichte herauszufinden, wer nun wirklich der Stärkste ist. In einer

*Bild: Lionnel Rüegg
Text: Nadja Klausner*

Festivitäten

Happy Birthday DS Greif!



Am Wochenende des 22./23. August 2015 feiert das Dampfschiff Greif seinen 120. Geburtstag. Es wird viel los sein auf dem Festgelände an der Schifflände Maur und auf dem See.

Highlights Jubiläumswochenende

Samstag, 22. August 2015, 10.00–18.00 Uhr

Rundfahrten mit der Jubilarin und den Dampfbooten PENELOPE, SERAPHINE, DAMPF HANS und CHRIGE. Festwirtschaft mit Ausstellung von sechs teilweise antiken Greif-Modellen, Modellbau-Workshop, Ausstellung Historie DS Greif, Chilbi, Schiessbude, Schminkzelt, Glücksrad, Schifflirennen vom Ufer aus, Verkauf von Greif-Souvenirs.

Musik: «Barrel Drummers»-Steelband aus Uster von 12.30 bis 15.00 Uhr

Sonntag, 23. August 2015, 10.00–18.00 Uhr

(Gleiche Attraktionen wie am Samstag)

11.00 Uhr: Flottenparade mit sämtlichen Schiffen und Dampfbooten mit Finale in einem «Schwanentanz» ab 11.30 Uhr.

12.00 Uhr: offizieller Jubiläumsakt mit Ehrengästen und der gesamten Greif-Mannschaft. Möglichkeit, die Seerettung Uster zu besuchen. Feuerwehr mit Wasserfontänen-Gruss an das DS Greif (Zeitpunkt noch offen).

Musik: «Riverboat Stokers» Old Time Jazzband von 11.00 bis 16.00 Uhr

*Für die Stiftung zum Betrieb des DS Greif
Thomas Brender, Präsident*

Seniorenkommission

Everdance (Tanzen ohne Tanzpartner)



Kurslokal: Kirchgemeindehaus Kreuzbühl Maur

Kursdaten: 31. August
14. und 28. September
19. Oktober
2./16. und 30. November
7. Dezember

8 Lektionen, jeweils Montag von 17.00 bis 17.55 Uhr

Kurskosten: Fr. 120.–

Leitung: Thera M. Hildebrand-Feierabend

Versicherung: Ist Sache der Teilnehmer

Anzahl Plätze sind beschränkt und werden nach Eingang der Anmeldung vergeben.

Anmeldung: Susanne Marti, Höhenstrasse 1, 8127 Forch
Tel. 044 980 03 58, Mail: susannemarti@ggaweb.ch

Greifensee-Stiftung

Die Naturstation Silberweide lädt zum Jubiläumsfest



Feststimmung in der Naturstation Silberweide.

Am Wochenende vom 22./23. August feiert die Naturstation Silberweide ihr 10-Jahr-Jubiläum mit einem grossen Sommerfest. Ein Programm, das die ganze Familie unterhält, wartet auf alle Naturfreunde. Von der Führung bis zur Experimenten-Werkstatt für Kinder ist alles dabei!

Das herrliche Ambiente am oberen Greifensee kann man am Samstag, 22. August, von 10.00 bis 20.00 Uhr und am Sonntag, 23. August, von 10.00 bis 18.00 Uhr geniessen. An beiden Tagen wird ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie geboten. Mit vielfältigen Aktionen, Spielmöglichkeiten und Führungen zeigt das Silberweide-Team auf, wie erlebnisreich und spannend die Natur am Greifensee sein kann und welche Artenvielfalt es direkt vor der Haustüre zu entdecken gibt.

Kindergesichter werden am Schminkstand fantasievoll verzaubert. Schön geschminkt lässt es sich noch besser in die Märchenwelt von Erica Hoffmann eintauchen. Auch mit dabei sind Nicole Séglias mit ihrer Experimenten-Werkstatt für Kinder und die Mikroskopische Gesellschaft Zürich. Am Sonntag erwartet die Besucher eine Tombola mit vielen schönen Preisen. Der Verkaufserlös soll den Kauf eines neuen Sonnensegels für den Picknick-Bereich der Naturstation ermöglichen.

Kulinarisch werden die Besucherinnen und Besucher verwöhnt mit erfrischenden Getränken und feinen Häppchen. Neben dem bestehenden Bistroangebot können Würste, Wähen, Waffeln, selbst gebackene Kuchen und Pizzas (Samstag ab 16.00 Uhr) gekauft werden. Vor der Eröffnung der «BiberBar» um 16.30 Uhr werden die kleinen, aber feinen Jubiläums-Cupcakes offeriert. Ab 18.30 Uhr nimmt der Zürcher Mundartsänger Andy F die Zuhörenden wortwitzig mit auf einen Züri-Rundgang.

Der Eintritt ist frei – Spenden sind willkommen. Da nur wenige Parkplätze zur Verfügung stehen, werden die Besucherinnen und Besucher gebeten, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, zu Fuss oder mit dem Velo anzureisen.

Die Naturstation Silberweide wurde 2005 mit dem Ziel eröffnet, der Bevölkerung einen einmaligen Einblick in die faszinierende Pflanzen- und Tierwelt des Greifensee-Gebiets zu bieten. Mittlerweile geniessen jährlich über 13 000 Personen den idyllischen Ort.

Angeboten wird eine Palette von Führungen, Exkursionen und Workshops. Auf dem Erlebnispfad und dem Abenteuerspielplatz wird geklettert, geforscht, entdeckt und gespielt. Wenn Hunger aufkommt, stehen die Feuerstelle, das kleine Bistro und Picknickplätze zur Verfügung.

Finanziert wird die Naturstation Silberweide aus Beiträgen des Kantons Zürich, Einnahmen aus Eintritten, Führungen, Bistro-Verkäufen und aus Spenden- und Gönnerbeiträgen. Weitere Infos unter www.silberweide.ch

Programm Jubiläumsfest Naturstation Silberweide

Samstag, 22. August

10.00–20.00 Uhr	Verpflegungsstände mit Getränken, Würsten, Waffeln, Kuchen, Wähen und ab 16.00 Uhr Pizza
13.00–15.00 Uhr	Experimenten-Werkstatt für Kinder
13.00–16.00 Uhr	Kinderschminken
14.00–14.30 Uhr	Märchen
14.00–14.45 Uhr	Führung für Erwachsene
15.00–15.45 Uhr	Führung für Familien
15.00–15.30 Uhr	Märchen
16.15 Uhr	Jubiläums-Cupcakes
16.30–20.00 Uhr	«BiberBar»
18.30 Uhr	Konzert Andy F

Sonntag, 23. August

10.00–18.00 Uhr	Verpflegungsstände mit Getränken, Würsten, Pizza, Waffeln und Kuchen
10.00–18.00 Uhr	Tombola
11.00–12.00 Uhr	Kinderschminken
13.00–16.00 Uhr	Kinderschminken
13.00–15.00 Uhr	Experimenten-Werkstatt für Kinder
14.00–14.30 Uhr	Märchen
14.00–14.45 Uhr	Führung für Erwachsene
15.00–15.45 Uhr	Führung für Kinder
15.00–15.30 Uhr	Märchen

Für die Greifensee-Stiftung: Regula Hediger

KulturMaur

Augen-, Ohren- und Gaumenschmaus in der hubrainSCHEUNE

Gruppenausstellung vom 28. August bis zum 6. September

Wer den Weg in die alte Scheune an der Hubrainstrasse 42 findet, wird mit einer vielseitigen Ausstellung belohnt.

Zehn Künstlerinnen und Künstler aus Maur und Umgebung zeigen ein breites Spektrum an Werken. Es sind dies: Heinz Schmid, Tobias Leuenberger, Verena Senn, Ursina Leutenegger, Pascale Eiberle, Tanja Stéphani, Ruth Baldinger, Evi Stotz, Bethli Stéphani, Gabi Rüfenacht. Zu sehen gibt es Malereien, Videokunst, Karikaturen, Skulpturen, Installationen, Fotografien und ein neu erschienenes Buch.

Unter den Ausstellenden sind alle Generationen vertreten. Spannend sind auch die grossen und kleinen Installationen im Innen- und Ausenbereich. Natürlich kann man auch dieses Jahr an der Bar den Durst löschen oder sich mit einem Glas Wein gemütlich an einen Tisch setzen.

Zusätzlich findet am Samstag, 29. August, ein Konzert in der hubrainSCHEUNE statt (siehe Artikel in dieser MP), und anschliessend wird ein feines Nachtessen angeboten. (Beides unbedingt reservieren unter 043 366 13 40 oder www.kultur@maur.ch).

Am nächsten Morgen gehts gleich weiter mit einer Matinee: Der Ausstellungsbesuch wird musikalisch untermalt von der Folk-Band «morning dew».

Wir freuen uns über jeden Besuch und hoffen auf einen regen kulturellen Austausch.

Öffnungszeiten und Programm:

Freitag, 28. August

18.00–21.00 Uhr: Vernissage

Samstag, 29. August

11.00–17.00 Uhr, 18.00 Uhr:

«Lausch» – imaginäre alpine Kammermusik
Anschliessend Nachtessen

Sonntag, 30. August

11.00–17.00 Uhr:

Matinee mit der Folk-Band «morning dew»

Samstag, 5. September

11.00–17.00 Uhr

Sonntag, 6. September

11.00–17.00 Uhr: Finissage

Während der Woche vom 31.8. bis 4.9. ist die Ausstellung täglich von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Alle Infos unter: www.verenasenn.ch

Für die Kulturkommission, Marianne Vögeli



KulturMaur

LAUSCH – imaginäre alpine Kammermusik

Samstag, 29. August, 18.00 Uhr hubrainSCHEUNE Maur

LAUSCH – hineinlauschen, hineinhorchen, sich hineintasten ins flirrende Ohrenrauschen vergessener Lieder und imaginärer Klanglandschaften. Hackbrett und Stimme begegnen sich zu poetischen Lausch-Geschichten, zerteilen und bündeln sich in Teiltönen und Obertonresonanzen und vereinen sich zu einer ganz eigenständigen Klangskulptur aus dem alpinen Raum. Barbara Schirmer (Hackbrett) und Christian Zehnder (Jodel, Wippkordeon, Hals-Zither) gehören zu den wichtigsten Vertretern einer «neuen alpinen Musik», haben in den letzten Jahren eine ganz persönliche Klangarchitektur aus dem Begriff «Volksmusik» entwickelt und sich weit über die Landesgrenzen hinaus einen Namen gemacht.

Mit diesem musikalischen Kunstwerk ergänzt die Kulturkommission Maur die Gruppenausstellung in der hubrainSCHEUNE. Anschliessend kann ein Nachtessen aus dem Wok genossen werden.

Konzerttickets à Fr. 20.–/10.– (Personen in Ausbildung) und Nachtessen à Fr. 18.– sollten unbedingt reserviert werden unter 043 366 13 40 / kultur@maur.ch

Für die Kulturkommission, Marianne Vögeli



Dienstag, 25. August 2015

Halbtagswanderung



Die ganze Wanderzeit beträgt gut zwei Stunden.

Treffpunkt: Beim Schiffsteg der Limmatschiffahrt, rechts des Landesmuseums, um 13.40 Uhr.

FB Forch ab: 13.00 Uhr

Bus 747 ab: Maur See 12.53 Uhr
Ebmingen 13.00 Uhr
Binz Post 13.04 Uhr

Billette jeder selbst lösen: Tageskarte ab Wohnort plus Zonen 110 und 154 (Oberengstringen).

Wer kennt diese beiden nicht: den Platzspitz und den alten Bahnhof Letten, vor Jahren mit den «Junkies»? Beide sind schön geworden, und das Trasse der alten Bahn vom HB nach Stadelhofen wurde aufgefrischt. Wir wandern vom Landesmuseum der Limmat entlang bis nach Oberengstringen. Die Flusslandschaft ist sehr abwechslungsreich. Neben alten Fabrikanlagen und Bauten wandern wir an modernster Architektur vorbei. Die Wanderung hat keine nennenswerten Steigungen, bis auf den kurzen Aufstieg zum Bus nach Oberengstringen. Gleich neben der Bushaltestelle können wir uns vor der Heimfahrt bei Getränken stärken.

Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Auskunft über die Durchführung der Wanderung unter www.wandergruppemaur.ch oder beim Wanderleiter Tel. 044 980 17 64 ab Sonntag, 23. August 2015, 19.00 Uhr.

Der Wanderleiter: Hansueli Ottiker

Über Jura-Weiden in eine stille Schlucht: La Combe – Saulcy – Tabeillon – La Combe

Seniorenwanderung vom Donnerstag, 3. September 2015

(Verschiebung wegen Reservierungsschwierigkeiten und geschlossener Gaststätten)



Eine interessante Bahnführung von Glovelier nach La Combe hoch über der Tabeillon-Schlucht, dabei macht der Zug eine «Spitzkehre» und holt dann weit aus. Im Restaurant «La Combe» geniessen wir Kaffee und Gipfeli. Die Wanderung beginnt gleich mit einem kurzen, steilen Anstieg. Über «Prés de Saulcy» geht es über eine typische Jura-Landschaft nach Saulcy.

Nun beginnt der Abstieg, der bald in den Wald hineinführt, dort kurz etwas steil und rau. Auf einer Lichtung geniessen wir unser Picknick. Nochmals ein kurzes steiles und raues Stück hinunter, und wir erreichen den Bach «Tabeillon». Meist einem Strässchen folgend, wandern wir im Wald dem Bach entlang hoch. Es führt uns durch die Schlucht, dem

stillen, etwas verstecktem Weiher «Etang de Bollement» entlang nach La Combe. Hier sollten wir genügend Zeit haben, um die Jura-Atmosphäre bei einem Trank zu geniessen. Es ist keine spektakuläre Wanderung, aber man sieht und fühlt den Jura so richtig.

Wanderzeit: ca. 4 Std. Auf- und Abstiege 400 Hm, ein paar kurze raue Teilstrecken.

Treffpunkt: Zürich HB vor dem Gleis 13 um 07.15 Uhr (Abfahrt 07.30 Uhr) via Biel/Delémont

Rückreise: La Combe ab 15.58 Uhr via La Chaux-de-Fonds
Ankunft Zürich HB 18.56 Uhr.

Verpflegung: Aus dem Rucksack, genügend Getränke mitnehmen.
Ausrüstung: Wärschafte Wanderschuhe/Stöcke empfohlen/
Sonnen- und Regenschutz

Versicherung: Ist Sache der Teilnehmenden

Kosten: Halbtax ca. 75 Fr./GA 15 Fr.
inkl. SBB, Kaffee, Gipfeli und Beitrag.

Anmeldung: Via unsere Homepage www.wandergruppemaur.ch oder via Tel. 044 980 11 74 bis Dienstag, 31. Aug., 20.00 Uhr.

Über die Durchführung wird ab Mittwoch, 2. September, via Homepage Auskunft gegeben.

*Wanderleiter: Oskar Bachmann
Co-WL: Werner Müller*

Amtlich

Ohne Regeln kommen wir nicht aus!



Leider werden die dezentralen Sammelstellen in unserer Gemeinde immer wieder für das Entsorgen unzulässiger Altstoffe, Gebinde und Haushaltsabfälle benutzt. Die Beispiele auf den Fotos betreffen die Sammelstelle beim Gemeindehaus.

Wir bitten Sie, bei der Benützung der Sammelstellen Folgendes zu beachten:

Alle Sammelstellen dürfen nur werktags von 07.00 bis 19.00 Uhr für das Entsorgen der zugelassenen Wertstoffe benützt werden.

Das Ablagern und Entsorgen von Abfällen wie Hauskehricht, Sperrgut, Kunststoffen, Karton, Papier usw. ist verboten. Die Umgebung der Sammelstelle ist sauber zu halten.

Mitgebrachtes Gebinde ist wieder mitzunehmen und über den gebührenpflichtigen Hauskehricht zu entsorgen.

In den Sammelbehältern dürfen keine artfremden Abfälle und Wertstoffe entsorgt werden. Die Anweisungen auf den Sammelbehältern sind zu befolgen.

Bitte helfen Sie mit, unsere Sammelstellen sauber zu halten. Ansonsten sind wir gezwungen, Übertretungen strafrechtlich zu ahnden. Besten Dank!

Gesundheitssekretariat

Anpassung Gebührentarif Einbürgerungen

Mit Beschluss vom 29. Juni 2015 hat der Gemeinderat den Tarif der kommunalen Einbürgerungsgebühren vom 9. Januar 2006 ergänzt. Neu werden bei der Sistierung von Verfahren wegen ungenügender Kenntnisse der gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse sowie bei unentschuldigtem Nichterscheinen zu vereinbarten Gesprächsterminen Zusatzgebühren erhoben. Zudem wird ein sistiertes Verfahren erst wieder aufgenommen, wenn die Gebühren bezahlt sind.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Uster, 8610 Uster, Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausfertigung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Allfällige Beweismittel sind genau zu bezeichnen und so weit möglich beizulegen. Materielle und formelle Entscheide des Bezirkrats sind kostenpflichtig; die im Verfahren unterliegende Partei hat die Kosten zu tragen. Die Akten liegen innert der Rekursfrist (d.h. bis zum 21. September 2015) zu den ordentlichen Öffnungszeiten des Gemeindehauses am Schalter der Einwohnerkontrolle zur Einsicht auf.

21. August 2015
Gemeinderat Maur



ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

Märtegge

Zu verschenken

Kleine Kakteen- und Sukkulenten-Sammlung.
Ca. 60 Stück in separaten Blumentöpfchen.

Dunja Bachmann, Bergholzweg 58,
8123 Ebmatingen, 044 980 24 08, 044 548 24 06

Liebe Leserin, lieber Leser

In dieser Spalte soll der alte «Märtegge» wieder aufleben. Das heisst: Hier können Sie Velos verschenken, Büsis suchen, Garage-Sales ausrufen und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Alles, was Sie machen müssen, ist den Coupon unten ausschneiden, ausfüllen und mit Fr. 20.– in einem Couvert schicken an:

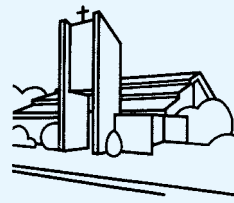
Maurmer Post
«Gesucht/Gefunden»
Postfach 251
8123 Ebmatingen

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba, Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller,
Diakon: Joachim Lurk, Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Katholisches Pfarrvikariat

21. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 22. August 2015

16.00 Uhr Eucharistiefeier

Kapelle Forch

Sonntag, 23. August 2015

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Justinus-Werk

Montag, 24. August 2015

19.00 Uhr Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 26. August 2015

9.45 Uhr ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

Donnerstag, 27. August 2015

9.15 Uhr Wortgottesdienst

Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg,

Sa 17.00–17.30 Uhr (Deutsch)

Sa 17.30–17.50 Uhr (Italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit
einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Sekretariat, jeden Freitag

(ausser Feiertagen und Ferien)

von 17.00 bis 18.00 Uhr.

Kirche St. Franziskus

AUS DER PFARREI

Gesucht

Dringend gesucht werden Personen,
die bereit sind, die **Vorbereitungsgruppe
für den Pfarreikaffee** ehrenamtlich
zu verstärken. Bei Interesse melden Sie
sich bitte bei Diakon Lurk.

Herzlichen Dank.

Weitere Informationen finden Sie
im «forum» und unter:
www.kath.ch/maur

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt
oder den nächsten Arzt an.

Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie
die Ärztenotfallnummer 0848 654 654.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der Notfalldienst ist jeweils während sie-
ben Tagen die Woche rund um die
Uhr im Einsatz. Der diensthabende
Zahnarzt ist stets über Telefon
079 358 53 66 erreichbar.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier,
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur, 044 980 32 31
Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122 Binz, 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin,
Tägernstrasse 17, 8127 Forch, 044 980 08 95

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und
-hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst.
Aeschstrasse 8, 8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Rita Marti, Sekretariat. Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Freitag, 8.30–12.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

Achtung, fertig, los!

Mit dem Schuljahresanfang beginnen Zweitklässler die kirchliche Reise zur Konfirmation. Ihre ersten beiden Wegjahre tragen den Namen «minichile». Auf die «minichile» folgt in der vierten und fünften Klasse der «chileclub». Danach wird der Unterricht in anderer Art, nämlich mit höherer Selbstverantwortung, weitergeführt. Im nächsten, längeren Wegabschnitt bis zum Beginn des Konfirmandenunterrichtes, besuchen die Kinder eine vorgegebene Anzahl Jugendgottesdienste und wählen sich aus einem Angebot von Anlässen für Jugendliche so viele aus, wie vorgeschrieben. Die Kirchgemeinde bietet darüber hinaus im Rahmen des Religionspädagogischen Gesamtkonzepts (rpg) Freizeitangebote wie z.B. Domino-Treff und Jungschar Zündhölzli an.

Die gängige Weisheit «Der Weg ist das Ziel» trifft auch für den kirchlichen Weg zur Konfirmation zu. Es ist spannend, Personen in der Bibel zu begegnen, christliche Feste zu entdecken, sich verborgene Ecken der Kirche anzuschauen und Menschen zu begegnen, die einen unbekümmerten Glauben an Gott haben und dankbar sind für eine Kirchgemeinde, in der alle willkommen sind und wo sich jeder und jede seinen Gaben gemäss einbringen darf. Manchmal zieht der Unterricht weite Kreise, indem Eltern durch die Augen ihrer Kinder die Kirche neu sehen lernen und Kinder darüber staunen, was ihre Eltern alles wissen. Noch mehr als das, was sie im Unterricht gehört haben.

Wir wünschen den neuen «minichile»-Kindern, dass

sie im Unterricht viele glückliche Entdeckungen für ihr Leben machen und dass sie ihn gern besuchen. Und weil ein Anfang immer etwas Besonderes ist, möchten wir sie im Gottesdienst mit einem Musical zur Noahgeschichte speziell begrüssen. Beim nachfolgenden Kirchenkaffee im nahen Kirchgemeindehaus sind alle Katechetinnen in einem Schulzimmer anwesend, sodass Eltern und Kinder mit ihnen den persönlichen Kontakt aufnehmen können. Das ist oft genauso wichtig wie das Pensum und der Stundenplan.

Seien Sie herzlich willkommen zum Begrüssungsgottesdienst.

Pfarrer René Perrot

Singlager rund um «De gross Räge»

Der Anfang war so spannend, dass im oberen Stock, wo die Büros sind, kein Ton davon zu hören war, dass 21 Kinder sich im Parterre die Geschichte von Noah anhören. Erst beim Einüben des Musicals, das Ruth Steiner verfasst hat, machte sich eine fröhliche Heiterkeit breit, Stimmen klangen herauf, und gegen Mittag duftete es herrlich aus der Küche, wo für die hungrigen Darsteller gekocht wurde.



Foto: René Perrot.

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 23. August
10 Uhr, Kirche Maur
«minichile»-Begrüssungsgottesdienst
Aufführung des Musicals «De gross Räge» von Ruth Steiner
Pfarrer René Perrot
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: Evangelische Schulen
Anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 30. August
Summerspirit in der Kirche Maur
17 Uhr Musikalische Besinnung Kirche Maur
Mitwirkung Musikschule Maur (Leitung: Dario Viri)
Alex Stukalenko, Orgel
ab 17.50 Uhr im Kirchgemeindehaus Kreuzbühl
Apéro und Grillieren, Konzert Band «Live-Generation»
ab 20 Uhr Zusammensein und Gelegenheit zum Tanzen nach dem Motto «Und Zwingli tanzt trotzdem!»
Die Evang.-ref. Kirche Maur lädt herzlich ein.
Koordination: Pfarrerin Pascale Rondez
Kollekte: Grupo Colombo Suizo de Pedagogia Especial (Kolumbien)
Über eine Anmeldung zum Fest freuen wir uns, das hilft uns bei der Vorbereitung. Anmeldung via sekretariat@kirchemaur.ch

KINDER UND JUGENDLICHE

Freitag, 21. August
Treffpunkt: 17.30 Uhr
KGH Kreuzbühl, Maur
Rückkehr: ca. 20.30 Uhr
Greifensee-Velotour JuKi (6.–8. Klasse)
Leitung Dirk Andexel
Anmeldung bis 17. August:
sekretariat@kirchemaur.ch

Mittwoch, 26. August
10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Eltern-Kind-Singen
Leitung: Muriel Moura

Donnerstag, 27. August
9.45–10.30 Uhr
KGH Gerstacher
Eltern-Kind-Singen
Leitung: Muriel Moura

Samstag, 29. August
10–13 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Kolibrisamstag
Leitung: Susanne Gribi Graf
Anmeldung bis Donnerstag, 27. August, unter 044 980 17 95 oder per E-Mail an grigra@ggaweb.ch

TERMINKALENDER

Mittwoch, 26. August
9.45–10.15 Uhr
Kapelle Forch
Wöchentlicher ökumen. Gottesdienst

Donnerstag, 3./10./17./24. September
20 – ca. 21.30 Uhr
KGH Kreuzbühl
Kurs Religiöse Kindererziehung
mit Pfarrerin Dagmar Rohrbach
Der Kurs ist kostenlos und eine Anmeldung nicht nötig.

AMTSWOCHEN

23.–29. August 2015
Pfarrerin
Dagmar Rohrbach
Tel. 077 416 80 47

Info

Veranstaltungen

August

Freitag, 21. August

Greifensee-BBO**19.30–21.30 Uhr**

Grillen & Chillen mit einem «Greifensee-Steak» und Salatbuffet, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Samstag, 22. August

Papiersammlung**6.45–17.00 Uhr**

Papiersammlung auf dem Gemeindegebiet. Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind am Sammeltag an folgende Nummer zu richten: 043 366 13 16. Die Hauptsammelstelle in Ebmatingen ist von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Gesundheitssekretariat Maur.

Jubiläumsfest**120 Jahre DS Greif****10–18 Uhr**

Attraktive Rundfahrten mit dem DS Greif und Dampfbooten zu vergünstigten Preisen, attraktive Ausstellung, zum Anlass spielt eine Steelband, Schiffsteg Maur. Keine Reservationen möglich, Auskunft Tel. 044 980 01 69 oder www.dampfschiff-greif.ch. Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes Greif, Ebmatingen.

Schatzchammer im Wettsteinhaus**13.30–16 Uhr**

Wettsteinhaus. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Jubiläumsfest**10–20 Uhr**

die Naturstation Silberweide feiert sein 10-Jahr-Jubiläum, viele Attraktionen für Gross und Klein, Eintritt kostenlos. Naturstation Silberweide, Mönchaltorf.

Ausstellung

Gruppen-Ausstellung «ARTEPVERA» – oder die Kunst mit einfachen Mitteln, ein Fest der Kreativität, täglich vom 22. bis 29. August, 17–19 Uhr, Galerie Milchhütte, Dorfstrasse 31, Zumikon. Freizeitzentrum Zumikon.

Sonntag, 23. August

Jubiläumsfest**120 Jahre DS Greif****10–18 Uhr**

Attraktive Rundfahrten mit dem DS Greif und Dampfbooten zu vergünstigten Preisen, attraktive Ausstellung, zum Anlass spielt die Old Time Jazzband, Schiffsteg Maur. Infos über www.dampfschiff-greif.ch. Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes Greif, Ebmatingen.

Jubiläumsfest**10–18 Uhr**

Die Naturstation Silberweide feiert sein 10-Jahr-Jubiläum, viele Attraktionen für Gross und Klein, Eintritt kostenlos. Naturstation Silberweide, Mönchaltorf.

Sonntags-Brunch**10.45–12.15 Uhr**

Frühstücken bis in den Mittag mit Köstlichkeiten vom Buffet, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Film im Sommerfest**Fällanden****20.15 Uhr**

«Usfahrt Öerlike», CH-Film 2015, Paul Riniker, 94 min, ab 14 Jahren, Drama mit Jörg Schneider und Mathias Gnädinger, Kulturfabrik Zwicky Fällanden, FilmFabrik Fällanden.

Dienstag, 25. August

Grüngutabfuhr**6.45–17 Uhr**

ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Halbtagswanderung

Route wird kurzfristig festgelegt, Wanderleiter: Hansueli Ottiker.

Wandergruppe Maur.

Mittwoch, 26. August

Genuss'15-Lunch**11.30–12.45 Uhr**

Köstliches aus der Region geniessen, fahren und vielleicht noch Sonne geniessen – alles über Mittag, Schiffsteg Maur, SGG Maur.

Pizza und Werken**Ab 12 Uhr**

«Pizza und Werken auf dem Guggelplatz», werken, tonen, chillen und geniessen auf dem

Guggelplatz, Dorfplatz 9, Zumikon (ohne Anmeldung). Freizeitzentrum Zumikon.

Pasta-Plausch**19.30–21.30 Uhr**

abends geniessen man Italiano, Schiffsteg Maur, SGG Maur.

Donnerstag, 27. August

Walken für jedermann**9–10.15 Uhr**

Treffpunkt Brunnen beim Restaurant Krone, Forch, ganzes Jahr, 1 Stunde gratis. Pro Senectute Zürich.

Schiess-Training**18.15–20.15 Uhr**

11. Training (freiwillige Übungen), Schützenhaus Maur. Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

Freitag, 28. August

Genuss 2015 – BBQ auf dem Bauernhof**Ab 17 Uhr**

Das Beste aus der Region auf dem Grill, Bergerhof, Schopf, Maur.

Anmeldung von Vorteil: Tel. 076 530 75 05.

Bergers Beste Feste, Maur.

Diners '60**19.30–21.30 Uhr**

Kommen Sie in die 60er-Jahre zurück. Mit hausgemachten Hamburgern, Kartoffelecken und Salatbuffet, dazu Hits aus dieser Zeit, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Samstag, 29. August

Obligatorische Bundesübungen**10–12 Uhr**

4. Obl. Bundesübung, Schützenhaus Maur. Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

Rechercheportal**11 Uhr**

«Rechercheportal – Wissen(d) gefunden».

Das Suchportal entdecken, Seminarraum A, Zentralbibliothek, Zähringerplatz 6, Zürich. ZB Zürich.

Knabenschiessen-Training**14–16 Uhr**

Training für das Knabenschiessen für Mädchen und Knaben, Stand Maur, Schützenhaus Maur. Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

Abendfahrten «Dampfmantik auf dem Greifensee»
18.15–19.45 Uhr

Abendrundfahrt mit dem Dampfschiff Greif ab Maur, Reservation erforderlich. Anmeldung Tel. 044 980 01 69 oder www.dampfschiff-greif.ch.

Elvis-Schiff**19.30–22 Uhr**

Das Ding: 2-Gang-Menü und Live-Unterhaltung mit Renelvis dem «King», Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Jubiläumsnacht**Ab 17.30 Uhr**

Grosses Kleinkunstfestival mit vielen Darbietungen und grossem Programm, Kulturzentrum Obere Mühle Dübendorf, Infos www.oberemuehle.ch. Kultur Obere Mühle Dübendorf.

Uster-Triathlon

26. Internationaler Uster-Triathlon, Strandbad Niederuster, Infos über www.ustertriathlon.ch. MooveMee GmbH Uster.

Sonntag, 30. August

Genuss 2015 – Brunch auf dem Bauernhof**Ab 10 Uhr**

Bauernhof und Stall besichtigen und brunchen mit den besten Produkten der Region, inkl. einem Glas «Seeperle» aus Feldmeilen, viele Köstlichkeiten wie der «beste Zopf» weit und breit, Rösti mit Ei und Speck, Confi, Schübli, Mostbröckli u.v.m., Kinder willkommen, Bergerhof, Schopf, Maur. Anmeldung von Vorteil: Tel. 076 530 75 05. Bergers Beste Feste, Maur.

Sonntags-Brunch**10.45–12.15 Uhr**

Frühstücken auf der «Stadt Uster» macht Sie munter und fidel, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Dampfschiff Greif

Rundfahrten Maur–Greifensee–Uster–Maur mit dem Dampfschiff Greif, jeweils 12.45, 15.15 und 15.45 Uhr ab Maur. Keine Reservationen möglich, Auskunft Tel. 044 980 01 69 oder www.dampfschiff-greif.ch. Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes Greif, Ebmatingen.

Mittendrin**11–15 Uhr**

«Simsalalexalbum» – Ein Anlass für Familien mit Kindern von 2 bis 9 Jahren, Guggelplatz, Dorfplatz 9, Zumikon (Anmeldung www.frei-zumi.ch). Freizeitzentrum Zumikon.

Uster-Triathlon

26. Internationaler Uster-Triathlon, Strandbad Niederuster, Infos über www.ustertriathlon.ch. MooveMee GmbH Uster.

Summerspirit**17–22 Uhr**

Abendbesinnung, anschl. Abendsommerfest im KGH Kreuzbühl, Kirche Maur, Ref. Kirchgemeinde Maur.

Montag, 31. August

ZB in 30 Minuten**12 Uhr**

Info über die Benutzung und Ausleihe: «Die ZB in 30 Minuten» Treffpunkt Eingangshalle, Zähringerplatz 6, Zürich. ZB Zürich.

September

Dienstag, 1. September

Grüngutabfuhr**6.45–17 Uhr**

ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Senioren-Wanderung

Die Wanderung ist auf Donnerstag, 3. September verschoben. Wanderleiter: Georges Knecht und Hanspeter Suter. Wandergruppe Maur.

Kennenlernen**9.30–12 Uhr**

«Café International» – Treffpunkt, um neue Leute kennenzulernen, Guggel-Lounge, Dorfplatz, Zumikon. Freizeitzentrum Zumikon.